

# Klimabilanz der AOK Rheinland/Hamburg

Geschäftsjahr 2020



# Inhalt

## Vorwort

### 1. Grundlagen der Klimabilanzierung

| Unser Beitrag zu mehr Klimaschutz

### 2. Bilanzierungsmethode

| Abgrenzung & Ansatz

| Operationelle Systemgrenze

| Systemgrenzen & Emissionsquellen

| Grundprinzipien nach dem GHG Protocol

### 3. Klimabilanz der AOK Rheinland/Hamburg

| Ergebnis nach Scopes

| Ergebnis nach Handlungsfeldern

| Gebäude

| Mobilität & Logistik

| Produkte & Dienstleistungen

| Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

# Klimabilanzierung – transparent und solide



Unsere gesellschaftliche Verantwortung, der globalen Herausforderung des Klimawandels die Stirn zu bieten, nehmen wir ernst.

Unser Alltagsgeschäft als Gesundheitskasse und Arbeitgeber produziert Treibhausgas-Emissionen, die wissenschaftlich nachgewiesen einen negativen Einfluss auf die Gesundheit und die natürliche Umwelt haben.

Als Gesundheitskasse wollen wir umweltfreundlich agieren – denn was gut für die Umwelt ist, ist auch gut für unsere Gesundheit.

Darum erfassen wir alle direkten Emissionen in unserer Verantwortung sowie relevante indirekte Emissionen und können durch effiziente Maßnahmen positive Veränderungen bewirken.

# 1. Grundlagen der Klimabilanzierung

Was ist eine Klimabilanz?

# Grundlagen der Klimabilanzierung

Mit der Klimabilanz wird die Gesamtmenge der Treibhausgase gemessen, die durch Geschäftstätigkeiten verursacht werden. Dadurch erhalten wir Transparenz über die beeinflussbaren und zu verantwortenden Treibhausgase und somit über die Klimawirkung unserer Aktivitäten und Prozesse.

Auf dieser Grundlage können wir die Bereiche identifizieren, in denen wir für den Klimaschutz aktiv werden können - etwa durch Reduktionsmaßnahmen unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Die Klimabilanz ist aber nicht nur die Basis für weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen, sondern auch Ausgangspunkt für eine Optimierung unserer Prozesse.



# Grundlagen der Klimabilanzierung

1

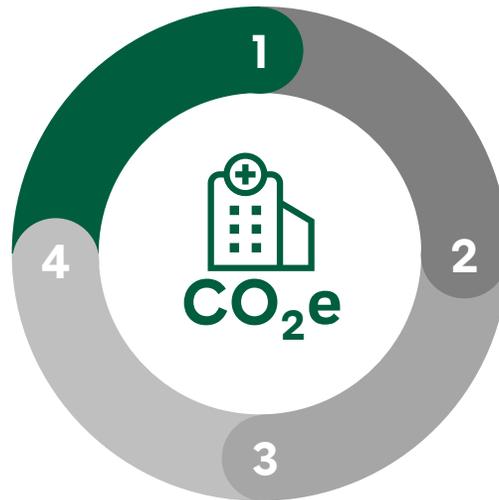
## Transparenz

- Wir ermitteln unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, indem wir relevante Emissionsquellen identifizieren und unsere Verbräuche und Aktivitäten messen.

4

## Kompensation

- Verbleibenden Emissionen können durch zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert werden – jedoch erst, wenn alles Vermeid- und Reduzierbare vermieden und reduziert ist.



2

## Vermeidung

- Wo immer möglich, versuchen wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden, z. B. indem wir Dienstreisen durch Webkonferenzen ersetzen.

3

## Reduzieren

- Manches lässt sich nicht vermeiden - dann reduzieren wir unsere Emissionen, z. B. durch Dienstreisen mit der Bahn statt mit dem Flugzeug.

# 2. Bilanzierungsmethode

Was wird bilanziert?

# Bilanzierungsmethode



## Standard

- Erstellung nach dem [Greenhouse Gas Protocol \(GHG\) Corporate Standard](#) (international etablierter Standard)



## Abgrenzung

- Organisatorische Systemgrenze: Firmenstruktur im Umfang einer Unternehmenssteuerung, 14 Regionaldirektionen inkl. rund 80 Geschäftsstellen sowie Bildungszentrum (Standorte im Rheinland und in Hamburg)
- Betrachtungszeitraum: 2020 (Basisjahr)



## Ansatz

- Erfassung der Emissionen auf Unternehmensebene (Corporate Carbon Footprint)
- Durchführung der Bilanzierung nach dem operativen Kontrollansatz



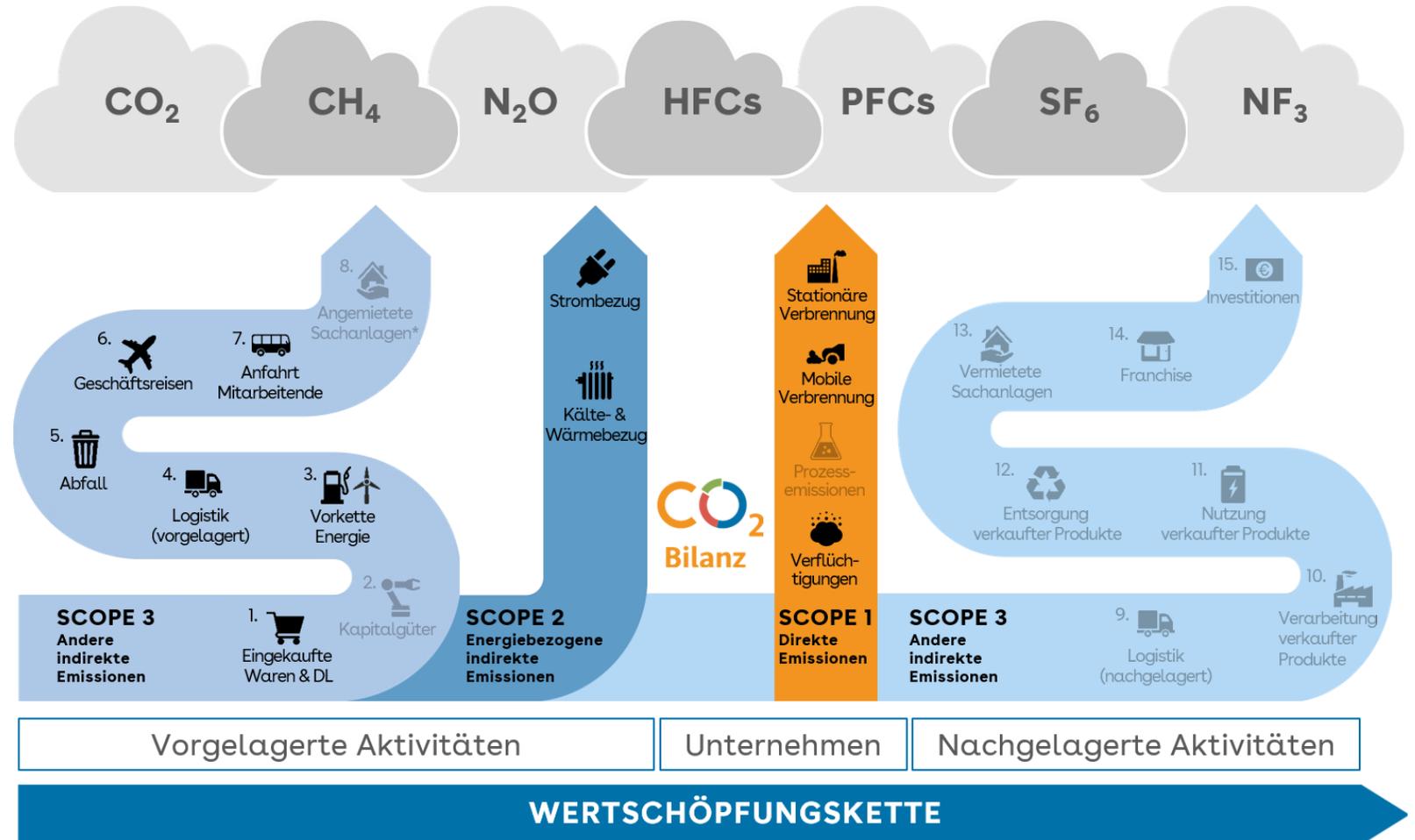
## Wirkungskategorie

- Berechnung der Aktivitäten mithilfe von spezifischen Faktoren (für 2020) und Ausweisung als verursachte CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Umrechnung der Treibhausgase entsprechend ihres globalen Erwärmungspotenzials (GWP - Global Warming Potential) in CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e)

# Bilanzierungsmethode

Es werden alle relevanten Aktivitäten betrachtet, die im direkten und indirekten Einflussbereich der AOK angesiedelt sind und zum Ausstoß von Treibhausgasen führen (Scope 1 bis 3).

Wir beschränken uns also nicht nur auf die Emissionen an unseren Standorten, sondern berücksichtigen im Sinne einer **Lebenswegbetrachtung** auch vor- und nachgelagerte Prozesse.



\*angemietete Sachanlagen sind aufgrund des Bilanzierungsansatzes bereits in Scope 1 und 2.

© KlimAktiv: Scopes nach dem GHG Protocol

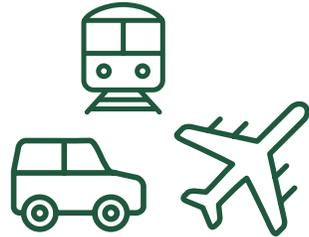
# Bilanzierungsmethode

Für unsere Systemgrenzen beziehen wir für das Geschäftsjahr 2020 drei Handlungsfelder ein:



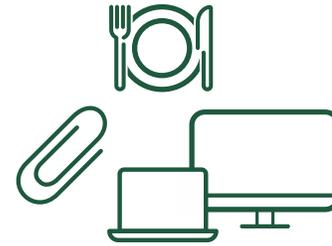
## Gebäude

- Wärme
- Strom
- Wasser & Abwasser
- Kälte- & Klimaanlage



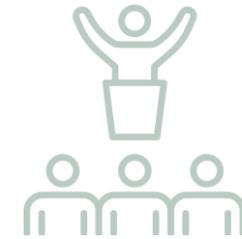
## Mobilität/Logistik

- Fuhrpark
- Anfahrtswege
- Geschäftsfahrten
- Geschäftsflüge
- Logistik



## Produkte/Dienstleistungen

- Büromaterial
- Druck & Medien
- IT-Hardware
- Büroausstattung
- Give-aways
- Kantine
- Hotel
- Abfall



## Veranstaltungen

- Veranstaltungsort
- Besucheranreise
- Übernachtung
- Verpflegung

Aufnahme  
ab 2021

# Bilanzierungsmethode

Die gängigen Standards der Klimabilanzierung schreiben nicht vor, welche Arten von Aktivitätsdaten, Emissionsfaktoren und sonstigen Hilfsparametern bei der Ermittlung zu wählen sind.

Stattdessen entspricht die Berechnungsmethode unserer Klimabilanz den folgenden Prinzipien gemäß GHG-Protocol:



# 3. Klimabilanz der AOK Rheinland/Hamburg

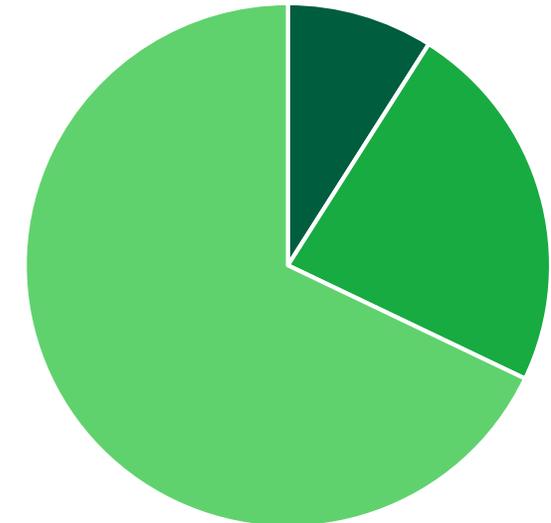
Geschäftsjahr 2020

In Zusammenarbeit mit KlimAktiv

# Klimabilanz der AOK Rheinland/Hamburg

Gesamt-Emissionen | 25.596,43 t CO<sub>2</sub>e

Gesamtübersicht Scopes					
	Quelle	CO <sub>2</sub> e in Tonnen	Summe CO <sub>2</sub> e in Tonnen	CO <sub>2</sub> e in Prozent	Summe CO <sub>2</sub> e in Prozent
Scope 1	Stationäre Verbrennung (Erdgas, Flüssiggas, Flüssigöl)	2.138,43	2.303,32	8,24	9
	Mobile Verbrennung (Benzin, Diesel)	49,98		0,19	
	Verflüchtigungen von Kühl- und Kältemitteln	114,91		0,44	
Scope 2	Bezogener Strom	3.883,64	5.917,24	14,97	23
	Bezogene Energie (Fernwärme)	2.033,60		7,84	
Scope 3	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen (z. B. Druckerzeugnisse, Büroausstattung und -material)	6.148,75	17.375,86	23,69	68
	Brennstoff und energiebezogene Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Strom, Wärme)	2.350,93		9,06	
	Vorgelagerter Transport eingekaufter Waren	601,96		2,32	
	Abfallaufkommen (Betriebsabfälle, Recycling, Verbrennung)	123,74		0,48	
	Geschäftsreisen	498,52		1,92	
	Pendeln der Mitarbeitenden	7.651,96		30,85	



■ Scope 1 ■ Scope 2 ■ Scope 3

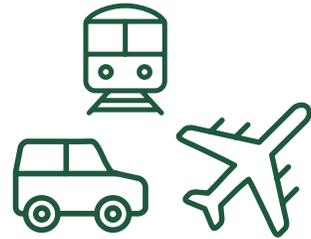
# Klimabilanz der AOK Rheinland/Hamburg



Gebäude

42 %

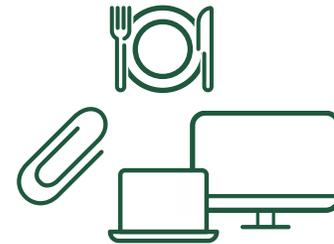
10.637,86  
t CO<sub>2</sub>e



Mobilität/Logistik

34 %

8.791,15  
t CO<sub>2</sub>e



Produkte/Dienstleistungen

24 %

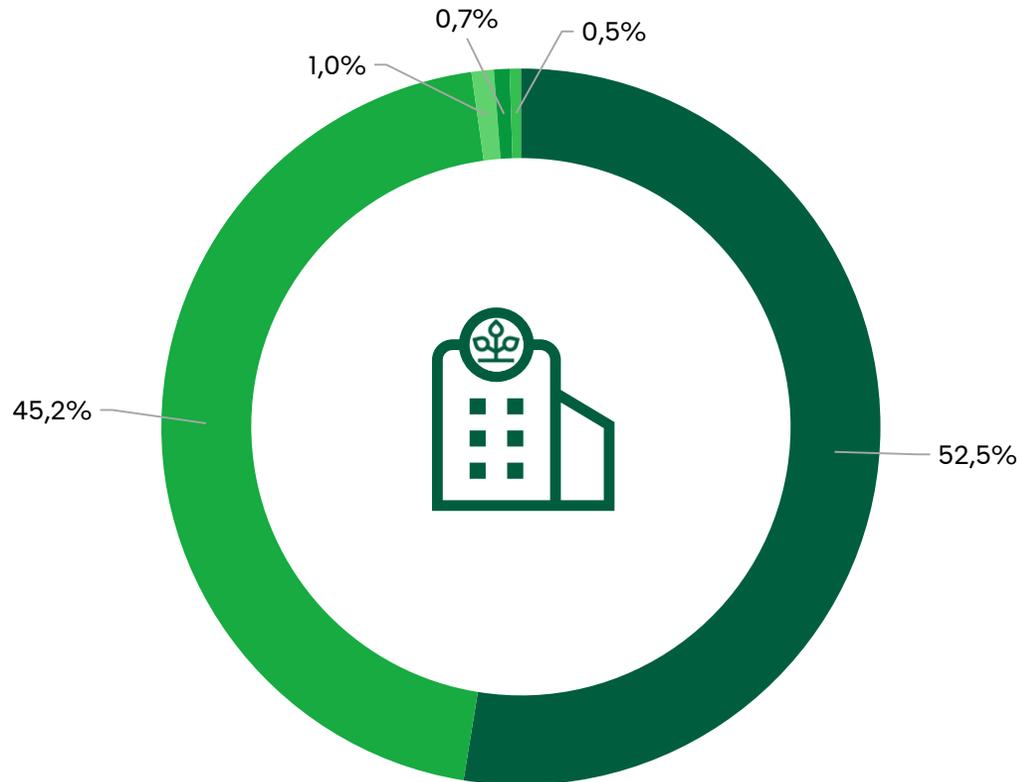
6.167,42  
t CO<sub>2</sub>e



Veranstaltungen

# Klimabilanz der AOK Rheinland/Hamburg

Verteilung der Emissionen im Sektor Gebäude



**10.637,86 t CO<sub>2</sub>e**

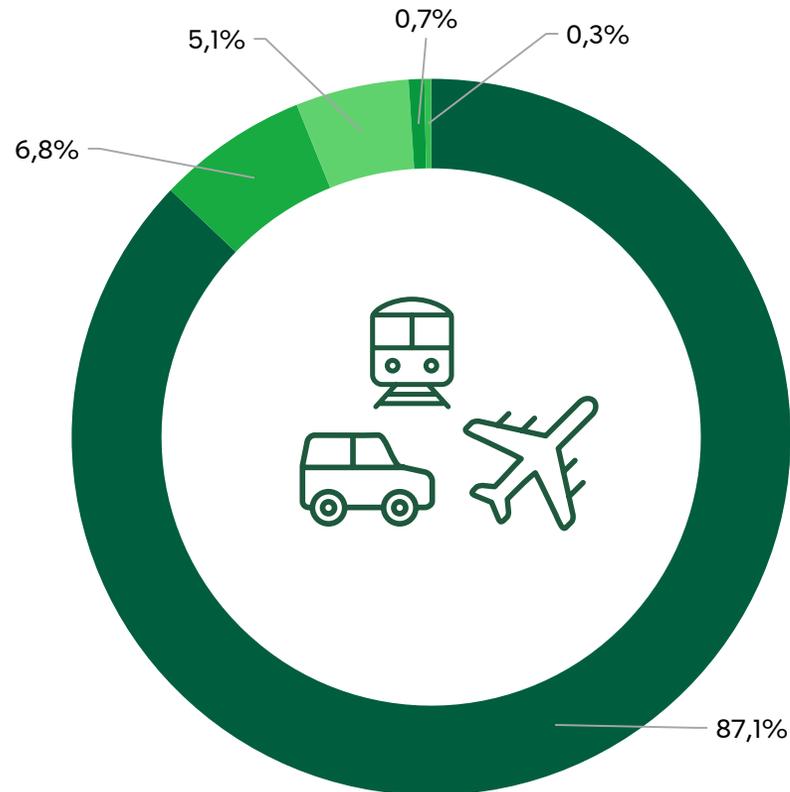
- Wärme = 5.590,76 t CO<sub>2</sub>e
- Strom = 4.807,41 t CO<sub>2</sub>e
- Kälte- und Klimaanlage = 114,91 t CO<sub>2</sub>e
- Abwasser = 70,06 t CO<sub>2</sub>e
- Wasser = 54,71 t CO<sub>2</sub>e

## Datenqualität

Bei den Aktivitätsdaten zur Energieversorgung handelt es sich überwiegend um Messwerte. Lediglich einzelne Strom- und Wärmedaten beruhen auf Hochrechnungen. Die übrigen Messdaten liegen vollständig vor.

# Klimabilanz der AOK Rheinland/Hamburg

Verteilung der Emissionen im Sektor Mobilität/Logistik



**8.791,15 t CO<sub>2</sub>e**

- Anfahrtswege\* = 7.651,60 t CO<sub>2</sub>e
- Logistik = 598,16 t CO<sub>2</sub>e
- Geschäftsfahrten = 449,23 t CO<sub>2</sub>e
- Fuhrpark = 58,41 t CO<sub>2</sub>e
- Geschäftsflüge = 29,94 t CO<sub>2</sub>e

\* inkl. Berücksichtigung von Homeoffice (Quote: 30 %)

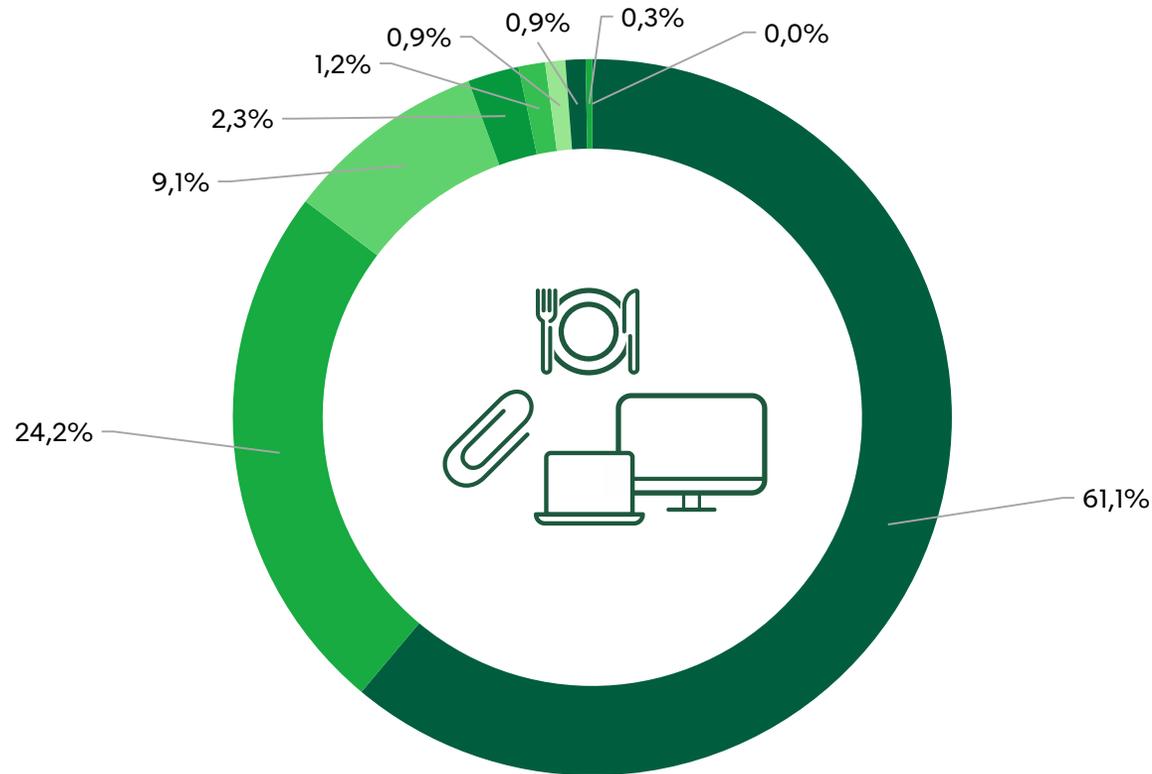
## Datenqualität

Die Verteilung nach Transportmittel der Anfahrtswege orientiert sich nach dem [Bundesdurchschnitt für Berufspendler](#).

Die Emissionen der Pendelstrecken sowie der Dienstfahrten sind vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie (vermehrtes Homeoffice; keine, bzw. digitale Veranstaltungen) zu bewerten.

# Klimabilanz der AOK Rheinland/Hamburg

Verteilung der Emissionen im Sektor Produkte/Dienstleistungen



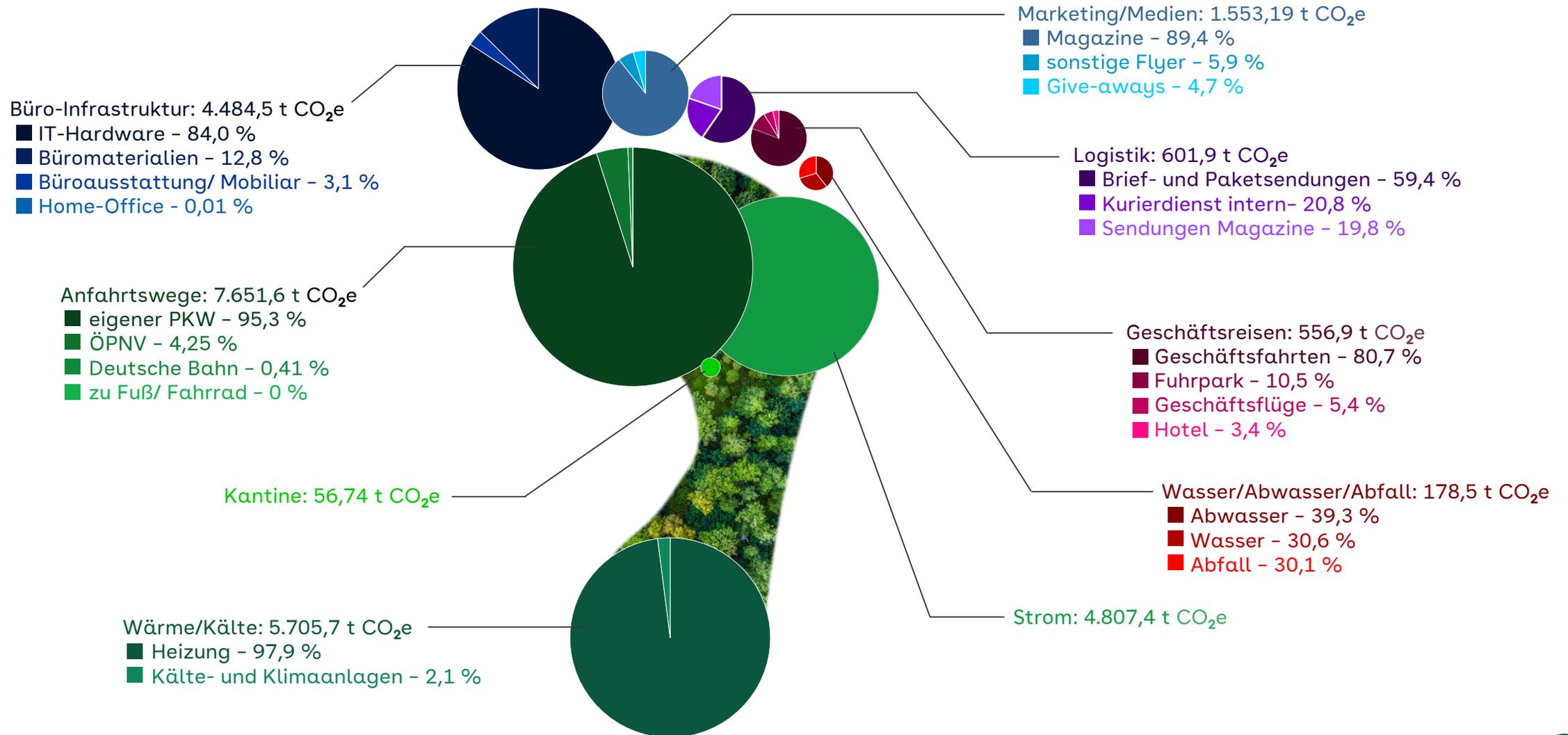
**6.617,42 t CO<sub>2</sub>e**

- IT-Hardware = 3.767,36 t CO<sub>2</sub>e
- Medien = 1.492,42 t CO<sub>2</sub>e
- Büromaterialien = 564,63 t CO<sub>2</sub>e
- Büroausstattung = 140,03 t CO<sub>2</sub>e
- Give-aways = 72,49 t CO<sub>2</sub>e
- Kantine = 56,74 t CO<sub>2</sub>e
- Abfall = 53,69 t CO<sub>2</sub>e
- Hotel = 19,35 t CO<sub>2</sub>e
- Homeoffice = 0,35 t CO<sub>2</sub>e

## Datenqualität

Bei der IT-Hardware handelt es sich um eine außergewöhnliche Einmal-Anschaffung.

# Klimabilanz der AOK Rheinland/Hamburg



# Referenzen

- CDP und WWF, 2016 (2. Auflage): „Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie: Grundlagen für ein einheitliches Emissions- und Klimastrategieberichtswesen.“ [Klimareporting-Vom-Emissionsbericht-zur-Klimastrategie.pdf \(wwf.de\)](#)
- GHG Protocol : The Greenhouse Gas Protocol - A Corporate Accounting and Reporting Standard, Revised Edition ©World Resources Institute (WRI) and World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), March 2004: <https://ghgprotocol.org/>
- KlimAktiv (2021): [www.klimaktiv.de](http://www.klimaktiv.de)

# Kontakt

Anja Nacken

AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse  
Stabsbereich Nachhaltigkeit  
Kasernenstr. 61  
40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 8791-20033

E-Mail: [anja.nacken@rh.aok.de](mailto:anja.nacken@rh.aok.de)

Jana Linke

AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse  
Stabsbereich Nachhaltigkeit  
Kasernenstr. 61  
40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 8791-20023

E-Mail: [jana.linke@rh.aok.de](mailto:jana.linke@rh.aok.de)